Heimatzeitung ber Rreise Calm und Freudenstadt — Amtsblatt ber Stadt Altensteig

Angeigenpreise: Die einspaltige Millimeterzeile aber beren Raum 5 Pfennig. Terb millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung ober Mengenabichluf Rachtag nach Preistiffe. Erfüllungsort Altenfteig. Gerichtsftand Ragold.

Mummer 32

MItenfteig, Dienstag, ben 7. Februar 1939

62 3abreaus

Jugend kehre heim aufs Land!

Schirach ruft zum Landbienft

Berlin, 6. Febr. Der Jugenbfuhrer bes Deutschen Reiches, Balbur von Schirach, erlätt folgenden Aufruf an bie gu Dftern ins Berufsleben eintretende Jugenb:

"Mit dem Landdienst leistet die Hitlerjugend einen wesentstichen Beitrag zur Behebung der für unser Bolt so gesährlichen Landslincht. Eine im besten Sinne des Wortes tatbereite und idealistische Jugend hat hier den Weg von der Stadt zurüd auf das Land gesunden. Dieser Einsaß in der Landwirtschaft muß heute mehr denn je von der ganzen dentschen Jugend und ihren Führern altiv gesördert werden. Im Bauerntum liegen die Warzeln nuserer Krast. Im däuerlichen Berns soll die junge Generation wieder ihr schönstes Lebensziel sehen. Der Landdienst dieset der ins Bernssleben tretenden Jugend die beste Einsahmöglichseit und die gesicherte Jutunft auf dem Lande. Durum: heim auss Land! Kommt zum Landdienst der his."

NGRR. und Ingenieur-Rachwuchs

Serichtung von fraftfahrtechnischen Arbeitogemeinschaften

Berlin, 6. Febr. Um den Ingenieur-Nachwuchs auf allen Gedieten des Kraftsahr- und des Kraftbootwesens über den Nahmen der disherigen Ausbildung hinaus zu sördern und auf die praktische Berusarbeit vorzubereiten, haben, wie RSK. meldet, Reichsleiter Korpssührer hühnlein als Führer der motoriflerten Gliederung der Partei, und Reichsstudentensührer Dr. Scheel als Führer des RSD. Studentendundes und der Deutschen Studentenschaft solgendes vereindart:

Der Reichsstudentensuhrer errichtet im Rahmen der Facherziehungsarbeit des RSD. Studentendundes an den Technischen
zochstuden und an den Ingenteurschulen fraftsahrtech =
nische Arbeitsgemeinschaften. Ihre Aufgabe ift die gröhtmögliche Förderung der hantwertlichen und tonstruttioen
Fählgkeiten der Technischudenten. Mit der Durchsührung der Mahnahme wurde die Reichssachgruppe Technis der Reichsstudenstensührung beauftragt.

Der Korpsjührer als Führer der geeinten deutschen Kraftschrischt alle diese Arbeitsgemeinschaften angehörenden RSKR.-Führer und Männer in besondere Trupps ober Stürme zusammen. Ihre Ausgabe ist, die RSKR.-Männor der Arbeitsgemeinschaft mit dem praktischen Einsah des Krastfahrezeuges und den Ueberwachungs- und Erziehungsaufgaben im Krastsahrwesen vertraut zu machen. Die Zuteitung praktischen Ausgaben ersolgt durch den Inspekteur für technische Ausbildung und Geräte des RSKR.

Dr. Len in London

Tagung des Internationalen Beratungssomitees "Freude und Arbeit"

London, 6. Febr. Reichsleiter Dr. Len traf am Montag früh in London ein. Er ist Gast des National Fitnes Comitees und nimmt in seiner Eigenschaft als Präsident des Internationalen Jentralbüros Freude und Arbeit" an der in London statssindenden Sissung des Internationalen Beratungskomitees teil. Das Beratungskomitee wird u. a. den nächten Tagungsort sür den Weltsongreß Freude und Arbeit" sestzulegen haben. In Begleitung des Neichsleiters besinden sich der ständige Vertreter den Internationalen Jentralbüros, Hauptamisseiter Claus Setzwer, der Generalsefreiter des Internationalen Jentralbüros Kreude und Arbeit", Dr. Manthey, und der persönliche Pressenferent des Reichsleiters, Hauptschriftleiter Walter Riehl.

Die Tagung des Internationalen Beratungsausschusses welttongresses "Freude und Arbeit" wurde durch Ministerprässent Chamberlain eröffnet. In dem Beratungsausschussend 22 Länder vertreten. In erster Linie sollen die notwendissen Bordereitungen für den nächsten Weltkongreß im Jahre 1940 getroffen werden.

Chamberlain beichaftigte fich in feiner Begrugungsanfprache mit ber Frage ber Freigerigeftaltung. Die Berlange rung ber Freigeit für ben Arbeiter bebente, bag man Organis fationen ichaffen muffe, um immer mehr Menfchen an ber Erholung nicht nur als Buichauer teilnehmen gu laffen. Die Musipannung tonne verschiedene Formen annehmen, wobei die geb-flige Entspannung ebenso wichtig sein tonne wie die rein torperliche Erholung. Es habe in der gangen Geschichte noch feine Generation fo viel Intereffe an diefen Fragen und auch an der England auch ein Infelvolt fei und fich früher oft feiner Rollies rung gerühmt habe, fo fet es boch richtig, bag bas englische Woll niemal's mehr Wert auf internationale Beziehungen gelogt habe als heute. Da bas Intereffe an ber Frage ber Freizeitgeftaltung in England wachfe und England auch bereit fei, von anderen Rationen ju ternen, gebe es taum eine gunftigere Beit für biefe Tagung. Die Rationen verwendeten viel ju viel Beit barauf, Gegenfage ju erortern, und baber let en befonbere befriedigenb für ihn, fo meinte Chamberlain, bag jest einmal ein Thema erartert werbe, in bem allgemein Uebereinstimmung bestehe.

Das Ende in Katalonien

Grenzübertritt der roten Armee — Riefige Internierungslager — Reine rotipanifche Regierung mehr?

Baris, 6. Jebr. Die Trummer ber geichlagenen Armeen ber bereits geflohenen fatalanifden Machthaber flohen über bie frangofische Grenge. Um Montagmorgen fury nach 5.30 Uhr DE3. traf ber erite Saufen an ber Grenge bei Berthus ein. Es handelte fich um eine Abteilung jener berüchtigten "Sicherbeitstruppen" ju Pferd, die, als erbarmungslofe Einpeitscher und Tichefiften galten, fogujagen "Mabchen für alles", Die von ihren Befehlshabern ebenfo fur Bertehrebienft wie fur Eretutionen eingesett murben. Die roten Reiter wurden an ber Grenge von frangofifcher Garbe mobile fofort entwaffnet. Sierauf murben fie - halb ale Auffeber, balb als Internierte beauftragt, taufend givile Fluchtlinge nach bem Konzentrationslager Douloc ju begleiten. Unmittelbar nach ben Reitern trafen vollig besorganifierte und burcheinanbergemür= felte Bataillone roter Miligen ein. Der Strom reift nicht mehr ab. Die Weichlagenen fonnen taum von ben frangofifchen Grengmannichaften verteilt werben. Die gefchlagene Armee macht einen ftumpfen, maglos abgeriffenen Einbrud.

Die geflüchtete rote Regierung

Die gange Racht über bat ber Buftrom von flüchtenben Bolchemiften aus Ratalonien an ber Grenze angehalten. Wie bet Conderberichterftatter von Savas aus Berthus melbet, feien alle Manner an ber Grenge icharf von Garbe mobile auf Waffen untersucht worben. bun erfe von Biftolen, Revolvern und Sandgranaten fowie andere Baffen tfirmen fich hinter ben Bollfcranten. Kurg vor 4 Uhr fei "Minifterpräfibent" Regrin in Begleitung der "Rabinettsmitglie» der" Hofpliale, Blanco, Genfalez, Bena und Baulino Ganez in Berthus eingetrollen Die rothanischen "Minister" batten fich in acht ichweren ameritanischen Rraftwagen befunben, bie mit Matragen als Rugelichut umgeben waren. Der rotfpanifche Oberbonge Regrin habe ben gangen Tag fiber in Agulian Berhandlungen geführt, wo er am Conntagmorgen eingetroffen mar. Die rote "Regierung" foll alle notwendigen Beichluffe gefaht baben, um bie Meberführung ber boficewiftis ichen Sorben und ber politifden "Berfonlichtelten" und anberer wichtiger Dinge nach Bentralfpanien feftzulegen. Es ficht jeboch noch nicht fest, so beist es in dem Savas Bericht, ob die zotspanifche "Reglerung" fich in Balencia, Marcia ober Cartagena nieberlaffen merbe.

Franco verlangt Internierung ber roten Flieger

Saragoffa, 6. Jebr. Halbamtlich verlautet, daß die gesante sow jetspanische Lustwasse and Katalonien gestücktet fit. Ein Teil der Plotte hat sich uach Frankreich, ein anderer Teil uach Madrid gewandt. Die zuständigen nationalspanischen Stellen geben der Erwartung Ausbruck, daß die französische Regierung die sowjetspanischen Flugzeuge nach dem geltenden Recht internieren wird. Die Flugzeuge dürsen weder an Sowjetspanien zurückerstauft werden, weil ihr rechtmößiger Besitzer einzig und allein der spanische Staat ist.

34 fowjetfpanifche Flugzeuge auf ber Flucht abgeschoffen

Bilbao, 6. Jebr. Im Rüftenabschnitt drangen am Sonntag die nationalen Truppen nach der Einnahme von Palamos gegen die Kreisstadt La Bisbal vor, wo sich hestige Rämpse entspannen. Dabet wurde der Ort Santa Pelaya erobert. Insgesamt wurden über 3000 Gesangene gemacht. Die nationale Lustewasse war fernet bemildt, der flüchtenden sewjetspanischen Lustslate den Weg nach Frankreich abzuschnet unt ben. Es kam zu zahlreichen Lustsämpsen, in deren Berlauf 34 sowjetspanische Maschinen abgeschoffen wurden.

Seo be Urgel genommen

Barcelona, 6. Febr. Die nationalsponischen Truppen brangen auf allen Settoren weiter vor. Der Feind leiftete nur vereinzelt Biberstand. Der linte Flügel besethe Seo be Urgel, mab-

Anichliegend dautte zunächt Dr. Len für den herzlichen Empfang, der ihm zuteil geworden war Dann führte er aus: "Die Idee Freude und Arbeit, die von den Bertretern zahlreicher Nationen hier behandelt wird, liegt mir seit langer Zeit am Berzen. Sie ist ein Teil meines Lebenswertes. Ich steue mich, daß auch unser italienischer Kamerad Huppetti mit uns auf gleichem Wege tätig ist Wir wollen den schafsendem Mege tätig ist Wir wollen den schafsend Wir haben natürlich alle in den Lande, das wir hier vertreten, eine Külle von Arbeit, so daß nicht immer die Freizeit sehr groß ist. Aber getade diese Tassache sollte uns alle veranlassen, die nach der Arebeit verbleibende Zeit so auszunlissen, daß sie uns möglichst viel Kraft vermittest."

Anichließend erstattete Generaliefretür Dr. Manthey ben Tötigleitsbericht über den Stand der Freizeitarbeit in mehreren Ländern und über die Aufgabenstellung bes Internationalen Zententburos "Freude und Arbeit". rend der rechte Flügel Palamos eroberte. Palamos ist der letzte bedeutende Hasen, den die Roten noch in ihrem Besig hatten. Die nationalspanischen Truppen versolgen die allenthalben fliehenden seindlichen Rolonnen und machen zahllose Gesangene.

Pobel ftedte Gerona in Brand

Barcelong, 6. Febr. Durch reichen Flaggenichmud seiert Barcelona die Befreiung der lesten tatalanischen Browinzhauptstade Gerona. Die sowietspanischen Söldnerhausen stieden in Richtung der französischen Greuze und haben nach umfangreichen Berstörungen die halbe Stadt angezünder. Die Flammen und Rauchschwaden sind kilometerweit sichtbar. Die gequülke Beodlferung der Stadt bereitete ihren Besteiern einen begestenen Emprang. Die Beute ist unerweislich, die letzten größen Bestände von Betseidung und Lebensmitteln der Roten in Katalonien sielen in die Hände der Nationalen. Sämtliche Kirthen und Fabrisen sind in Gerona ausgebrannt.

Berlumpte Menichen überichreiten Die frangöfische Grenge

Ein wahrer Menichenstrom ergos fich, wie der Haus-Verlichte erstatter in Perihus meldet, ununterbrochen auf frauzösisches Territorium durch die lieine alte Stadt Perthus hindurch. Manchmal fam dieser Strom sür einige Minnten tang ims Stoden, um Wagen und Behiffel aller ürt passieren zu tossen. Dann seite sich die Riesenschlauge wieder in Bewegung. Immer häusiger fann man unter den von langen Gebirgsmärschen und der Nachtalte ermüdeten, dunt durcheinander gewürselten Menschen die zerlumpten Mitten unt formen aller batischemistischen Jormationen erkennen. Die in hellsoler Anaft slächtenden Roten suhren als einziges Sepäcksück oft nur einen sieinen Sac, ein Bändel oder ein Kösserchen mit sich.

Dem Sonberberichterstatter ber Havas-Agentur gelang es, jüns Kilometer weit über die Grenze bis nam La Junquera vorzubringen. Noch bei Tagesticht, so berichtet er, habe man in dem langgestreckten Tallessel hunderte von Lagerschern während der lehen, an denen sich der irlerende Menichendausen während der Racht wärmte. Gor der Grenze seine alle Straßengräben die an den Kand hin gesüllt mit Raschinengewehren, Maschinenpistolen, handgranaten und vielen anderen trgendwie sichtbaren Wassen, die die Flüchtlinge vor ihrer Antunst an der jranzößeichen Grenzsontrolle dier abgeworsen haben.

Rach Aussage verschiedener Bewehner von La Junquera jok sieser ungeheure Renschenftrom bis zur Brüde von Molens, 5 Kilometer hinter Figueras, erstreden. Dort dirett auschliegend sollen sich die rotspanischen Truppen, immer noch gegen die nutionale Borhut tämpsend, ebensalls langsam in Richtung auf die Grenze zurüdziehen.

Bald find fie vollgählig!

Mguirre, ber fogenannte "Brufibeni" ber fogenannten bastischen "Regierung", ift am Sanntag in Baris eingetroffen und bat fich in bie rotfpanifche "Botfcaft" begeben.

Die Beseigung bes Restgebietes in Rafalonien

Bilbao, 7. Februar. Der Borbericht des nationalspanischen Deeresberichtes bestätigt die Meldung, daß im Abschmitt Geo de Urgel die nationalspanischen Truppen die Grenze von Andorra erreichten, wo sie die Rationalslagge histen. Die Offiziere der nationalen Abtellungen tauschten Grüße mit den Grenzbeamten von Andorra aus.

Im Abschnitt von Berga wurde ber Ort Pobla be Lillet, 15 Kilometer wostlich von Ripoll, an der Straße Berga-Ripoli eingenommen, Auch sublich dieses Ortes wurden mehrere Ortschaften beseht.

Rorblich von Gerona murbe bie Stadt Sarria erobert.

Der Bormarich im Ruftenabichnitt bauert ununterbrochen an, Die gegenwärtig erreichten Linien laffen fich nur ichwen feftstellen.

Die Jahl ber Gefangenen entipricht ben Babien an ben vorbergebenden Tagen.

"Reine rotfpanische Acgierung mehr vorhanden"

Baris, 6. Februar. An justämdiger französischer Stelle int man am Montagabend der Ansicht, bag es augenblidlich "teine Regierung im republikanischen Spamen mehr gibt". Wenn der französische Botichafter trokdem noch die Berbindung zu gewissen spanischen Bersönlichkeiten aufrecht erhält, "so hätten diese keinen offiziellen Charafter mehr."

Mjana an ber Schweiger Grenge

Genf, 6. Februar. Der "Brofibent ber ipanligen Republit" Ugana ist am Montagabend um 18.00 Uhr in Colonges am Saleve in Sociavogen unmittelbar an der Schweiger Grenze eingetroffen. Er ist auf der Reise zu seinem Schwager Riven Cherio, dem früheren spanischen Generaltonjul in Genf.

300 000 aus Raialonien in Frantreich

Heberstührung der roten Truppen in Konzentrationslager Bario, 7. Februar. Die Gesantzahl der nach Frankreich gestächteten Zivildevölkerung und Truppen aus Ratalonien wird in den Abendstunden des Montag auf etwa 270 000 — 300 000 Bersonen geschänt. Seit Sonntagadend sind etwa 40 000 Mann über die Grenze gesommen, aber das Gros der roten Armee, das man auf etwa 100 000 — 140 000 Mann bezissert, besindet sich noch in Ratalonien, deren Uebertritt bevorsteht.

Rur noch ein ichmaler Streifen Gebirgsland

Barcelona, 6. Jebr. Die nationalen Truppen sehten am Montag ihren Bormarsch in Katalorien auf der ganzen Frontlinie weiter sort und drangen im Durchschnitt 6 Kilometer ties und kellenweise noch darüber hinaus vor. Am linken Flügel stehen he dereits mitten in den Hochpprenden, die zur Zeit völlig verschneit find. Ueberall wälzt sich die geschlagene Armee der roten Rilizen in unaushaltsamer Fluch: der französlichen Grenze zu. Kur an einzelnen Puntten leisten Todeofommandos noch letzen Widerland, um vor allem das Entsommen der Vonzen und Sowjetagenten zu sichern.

Im Abschnitt Berga gelangten die Nationalen auf ihrem Vormarich in nördlicher Richtung die auf etwa 16 Kilometer vor Buigeerda. Eine von Berga öklich vorgehende Kolonne fam die in die Räde der Kreisstadt Ripoll, die von den Noten bereits geräumt wird. Die Millien ilüchten von dier nach dem französichen Grenzort Brats de Mollo, wo ein Konzentrationslager errichtet ist. Destlich Gerona besetzten die Rationalen die Höhe Los Angeles und drangen innauskaltsam weiter vor die zu der Kreisstadt La Bisdal, die sie nach vordergehender Eintreisung besetzten. Die Stadt zähtt 6000 Einwohner, die die nationalen Temppen bei ihrem Einmarks begesstert empfingen.

Mana und Companys auf bem Wege nach Baris

Der jog "Prafibent" der ehemaligen tatalanischen Generalidad, Companys, hat seine in Baris tebenden Freunde telephonisch verftändigt, daß er im Laufe des Dienstags in der französischen Hauptstadt eintreisen werde. Dem "Intransigeant" zussolls wird fich der rollpanische "Staatspröfident" Agana von Boulou, nahe der Purendengrenze, im Flugzeng nach Paris beserben.

Rach bem "Baris Gott" find in Cerbere zahlreiche von Spawien tommende Giferwagen eingetroffen, die mit zerlegten Kanonen und Militärstugzeugen beiaden waren. Jünf rotspanische Fingzeuge haben außerdem im Laufe des Montags Cerbere in Richtung auf Innerstankteich überflogen.

Rommuniftifche Störungsverfuche

In dem Grenzort Las Mas traf eine Gruppe be. Figen ein, die fich weigerten, fich entwassen zu taffen. Die gangoffichen Behörden sehren sofort ein Infanterie-Bataillon an Ort
und Stelle ein, um fie am Uebertritt zu bindern.

30 rote Sagbflugzenge vernichtet

Rom, 6. Jebt. Bon amtlicher italienischer Seite wird ein neuer glänzender Exfolg der Legionaxoflieger in Spanion gemeldet. An der letalanischen Front ift es zwei Rampiftasseln und einer Jagdstassel gelungen, auf den Flug-hölen von Figueras und Bilajuiga zahlreiche seindliche Flugzenge zu überraschen und inogesamt 30 rote Jagdssuzzeuge und zwei rote Somder zu vernichten. Die Legionärsslieger haben trot der Flugadwehr der Roten leine Berluste erlitten und sonnten mit Ansnahme eines einzigen Jagdslugzeuges, das in Barcestena notlanden mußte, zu ihrer Flugbass zurückehren.

Baris und Condon jum Infammenbruch "Der Rrieg ift für die Roten reftlos verloren"

Baris, f. Gebr. Das Sauptthoma ber Barijer Broffe bilbet ber unaufhaltsame Bormarich bet Truppen General Francos in Ratalouien und ber volltommene Bujammenbruch bes bolichemiftiichen Widerftanden. Die Genberberichterftatter geben ausführlihe Berichte über bie Borlehrungen an ber Grenge gur Unterbringung ber etma 140 000 fpanifchen Miligfolbaten. Die Blatter ber Binten verfuchen weiterbin glauben ju machen, bag trop bes Berluftes von Ratalonien Bentralfpanien "entichloffen" fet, ben Rampf meiter fortgufeben. Gine Melbung ber rotfpanifchen Radridtenagentur Agenge Cipagna aus Mabrib faielt beipielsweife, bag im gangen Lande bes Bentralgebietes ber "Biberftanb" im Bolt erneut gestärft lei. Der "Figaro" ichreibt, biefe 150 000 Mann, die von ben rotfpanifchen Gubrern - ftatt Mebergabeverhandlungen in führen - in wilber Unordnung auf die frangofiche Grenge zugetrieben wurden, durften Grantreich pro Ropf und Tog mindeftens 8 Franten toften, und menn man bann noch annehme, bag fich unter biefen bie beruchtigte Anarchiften Dinifion befinde, fo tonne man abichagen, mas Branfreich bie Mahnfinnspolltif ber roten Machthaber von Barcelona und die eigene Untlugheit "Annehmliches" einbringe. Es burfe unter teinen Umftanben jugetaffen werben, bag bie ge-Hüchteten fpanifchen Albrer fich and nur bie geringfte politifche Mttivitat auf frangoffichem Boben geftatten.

Bondon, 6. Jebr. Die Flicht der rotfpanischen Machthaber in Katalonien und der völlige Zusammenbruch der rotspanischen Horden wird von der Londoner Press als Thema des Tages behandelt und in ausergewähnlicher Ausmachung verzeichnet. Gelbst Blätter wie z. B. der "Dailn Telegraph", beginnen alsmählich die Laoe mit realistischen Augen zu sehen und tommen seht endlich zu dem Schluß, daß der spanische Krieg sür die Rosten roklos verloren sei. "Dailn Telegraph" schreibt, der Erfolg Francos, der seinen Feldzug in Katalonien groß ansehte, sei wild arditter Ausschlässen und Basencia seien durch den Bertiebt-gungsmöglichseiten von Madrid und Basencia seien durch den Bertiuft Kataloniens mit seiner reichen Industrie auf ein Risnimum zusammengeschmolzen. Alessen Ivest datte seht noch ein bossungssoller Widespland bis auf den sehre Kangel?

Berard muß fich erft Inftruktionen holen

Burgos, 6. Frbr. Berarb hatte am Montag eine neue Unterredung mit Außenminister General Jordans, die aber nach furger Dauer abgebrochen wurde. Gine amtliche Mitteilung, die anschließend ausgegeben wurde, teilt nur furz die Tatsache der Beiprechung mit, bei der der am Freitag begonnene Gedantenaustaufch fortgeseit worden lei. Berarb werbe nach Franfreich juruftreifen, um feiner Regierung zu berliften

Unmittelbar im Anschluß an die Besprechung mit dem nationalspanischen Außenminister trat Berard die Audreise nach Haris an. Politische Kreise erwarten, daß er nach Erhalt neuer Instructionen in Kürze nach Burgos zurücklehren und die Beiprechungen sortsehen wird.

Rühle Aufnahme des Genators Berard burd das amtliche Rationalipanien

Butgon, 6 Jehr. Neber ben Befuch des ehemaligen französischen Mimsters und derzeitigen Senators Berard wurde eine amtlicke Verlautbarung nicht ausgegeben. Der Veluch wird vielsmehr mit vielem Schweigen übergangen. Politische Kreise wolten wissen, das die Unterredung Berards mit dem Auhenminster Jordana sehr zurückhaltend verlaufen ist. Es kounte über keine spezielle Frage verhandelt werden, da der Auhenminister die Meinung vertrat, dah seder Sedonstenanstansch zwestos sei, swiange Frankreich sich nicht zur Anertennung der nationasspenischen Regierung eusschliehe. Berhandlungen könnten nur auf die Anertennung solgen, dürsten ihr aber keinessalls vorausgehren. Inn Empfängen irgend welcher Art aus Anlass des Vesuches Berards wurde in Burgos im Segensah zu der Begrüßung des Iranzösischen Senators in Bilbao abgesehen. Angeblich soll der Franzose die Absicht haben, schon in den nächten Tagen nach Frankreich zurückzuschen.

Inipentionsfing Muffolinis nach Reapel

Rom, 6. Febr. Muffolini, der am Montag, wie bereits gemelbet, zu einem Inspettionsstug kartete, hat eine mehrstündige Besichtigung Keapels vorgenommen und besonders die neue Fliegerschale, das neue Arbeiterviertel und die Arbeiten auf dem Gefände der "Kolonial- und Uebersee-Ausstellung" aufgesucht. Ueberall wurden dem Duce auf seiner Durchsahrt durch die Stadt stürmische Ovationen zuteil Rach dem Ruckslug begab sich Mussellini in den Palazzo Benezia, wo am Rachmittag der Oberste Kriegsrat zu seiner Jahrestagung erösset wurde.

Sinbomet Lute nach Sigilien abgeflogen

Der Stabschef ber SA. Bittor Lute, ift am Montag vormittag mit seiner Gemahlin und den SA-Führern seiner Begleitung nach Sigliten abgesiegen, von wo er sich auf Einsladung des Generalgauverneurs, Luftmarschall Balbo, und in Begleitung des Generalftaboches der solchstischen Milig, General Russ, Mitte der nachsten Weche nach Tripolis und Gadames begeben wird. Aurz vor dem Arlug war Ausselini zu einem seiner Inspektionosläge gestartet und hatte die Gelegenbeit wahrgenommen, sich noch einmal vom Saudschof der SA. sehr berglich zu verabschein.

Roofevelts "Dementi" wiberlegt

Die Senntoren follen von ihrem Schweige-Em entbunden werben

Reugort, 6. Gebr. Der republikanische Senator Bridges, der am lehten Dienstag als Mitglied des Militärausschusses des Senats der Geheimfonjerenz mit Roofevelt beiwehnte, äuherte sich zu Roofevelts "Dementi" wie solgt: "Er hat uns etwas ganz anderes erzählt, als seht der Perssell" Bridges sorderte, Prosent Roofevelt solle die Senatoren von ihrem Schweige-Eid entoinden!

Gine neue Schlappe für Roofevelt

Wajhington, 6. Februar. Noofevelt erlitt eine neue Niederlage vor dem Pienum des Genats, der mit 92 gegen 9 Stimmen den Borjchlag des Bräfidenten ablehnte, den Richter Piogd-Robert zum Bundesrichter für Birginia zu ernennen.

Chamberlain gur Erklärung Bonnets

London, 6. Jebr. Premierminister Chamberlain ermiderte auf eine Anfrage eines Labour-Abgeerdneten, die Kammererstärung Bonnets vom 26. Januar belage, daß im Falle eines Krieges, in den beide Länder verwidelt würden, alle Streitfräste Großbeitanniens Frankreich zur Bersügung stehen würden, ebenso wie alle Streitfräste Frankreicho zur Bersügung Englando stehen würden. Das entspreche völlig den Ansichten der drittischen Regierung. Wenn es auch unmöglich sei, im einzelnen alle sich etwa ergebenden Möglichteiten zu prüsen, so sehe er, Chamberlain, sich doch verpflichtet, klarzustellen, daß die Intereisengemeinschaft, die Frankreich und England verbinde, derartig sei, daß sede Drohung gegen die Ledensinteressen Frankreiche, von welcher Eeite sie auch täme, die solortige Jusammenserbeit Englands auslösen müse.

Deaftifche Arbeitelofer fundgebungen in Bonbon "Der Minifter futtert, mabrend wir hangern"

London, 7. Februar. Die Londoner Arbeitslofen festen am Montagabend die Reihe ihrer braftifchen Kundgebungen fort.

Diesmal hatten fie sich die Salle des Grosvenor-Hotels ausgesucht, in dem gerade ein Effen ftattsand, an dem der Luftschutzminister Sir John Anderson teitnahm. Die Arbeitslosen legten sich in der Halle des Hotels auf dem Boden nieder und verlangten im Sprechchor, mit dem Minister zu verhandeln. Dann wiederholten sie immer wieder im Chor: "Anderson suttert, während wir dungern."

Als die Polizei erschien, schrieen sie: "Frauen und Rinder werden im nächsten Arteg hingemehelt werden." Die Polizei tonnte nur schwer mit den Arbeitslosen fertig werden, da sich die Liegenden nicht nur aneinander sestlammerten, sondern sich zum Teil auch an den in der Halle besindlichen Gegenständen sestlation. Soweit bekannt wurde, sind Verhaftungen nicht vorgenommen worden.

Die neue jugo lawnige Regierung

Der bisherige Berliner Gefandte Angenminifter Beigend, 6. Febr. Die neue jugoftamifche Regierung bat fobgende Jusammensetzung:

Ministerprösident und Inneuminister. 3 wettowitschieder Augenminister: Dr. Alexander Cincat - Rartowitschieder seigen jugoslawischer Gesandter in Berlin). Kriegsminister: Armeegeneral Reditschied (unverändert). Bertehrsminister: Dr. Spaho (unverändert; Bertreter der bosnischen Mohammedwner). Finanzminister: Dichurschies und Jandelsminister: Tomitschien Supothekendank). Industrie und Jandelsminister: Tomitschien Bautenminister: Dr. Kret (unverändert). Forste und Bergbauminister: Pantitich serbischen Abgrordneter aus Nord-Bosnien). Bezialminister: Rassowisch (Abgeordneter aus Ard-Bosnien). Landwirtschaftsminister: Dr. Beschlaftschien (Rechtsanwalt und berbicker Abgeordneter aus Mit-Gerbien). Landwirtschaftsminister: Dr. Beschlaftschien (Rechtsanwalt und berbicker Abgeordneter aus dem Banat). Interrichtsminister: Tschritschien (rüberer Stuptschien). Unterrichtsminister: Altisparmatowitschie (Senaior aus Güd-Gerbien). Winister sürtörpereiche Ertücktigung: Tscheowisch (Abgeordneter aus Montenegro).

Minifter ohne Geschäftsbereich find: Rufenowitich, Maftrowifch, Gnoj, Miljuich.

Die neue Regierung jählt 18 Mitgliedet, von denen 10 jum ersteumal Rinister sind. Ans dem früheren Kabinett Stojadinowirsch bilden die sechs ansgeschiedenen Minister, welche bestanntlich den Kückritt der Regierung Dr. Stojadinowisch verwischten, den Kern der neuen Regierung. Auch der Kriegsminister ist übernommen worden. Der völftischen Jugehörigfeit nach sind in dem neuen Kabi net tondischen, zwei Kroaten, zwei bosusische Mohammedaner und zwei Slownen. Die neue Regierung ieht sich im weigentlichen aus Mitgliedern der Jugoslawisch-radisalen Gemeinschaft zusammen. Außenpolitisch diestste die Regierung die bisherige Linie beibehalten, die in ihren Grundzügen befanntlich vom Prinzegenten Paul selbst bestimmt wird. Inuenpolitisch dat die Regierung die Aufgabe erhalten, einen Ausgleich mit den Kroaten vorzubereiten.

Anderexieits überraichte es, daß die Provinzunsgabe der Belgrader "Breme", die bekauntlich dem früheren Ministerprästenten Dr. Stojadinowitich gehört, beschlagnahmt wurde, weil sie Treuefundgednugen aus den Kreisen der Jugoslawisch-radissen Gemeinschaft und ihrer Gliederungen für Dr. Stojadinowitich veröffentlichte. In politischen Kreisen mitt man vor allem der Besehung des Auhenministeriums durch den Gesandten in Berlin besondere Bedeutung bei. Man sieht darin eine Widerlegung aller Gerüchte, die von einer Aussänderung sprachen.

Folgenichmere Explesion eines Sprengtorpers

3mei Rinder tot, fünf ichwer verlett

Mahrische Schonberg, 6. Februar. Eine Gruppe von Hiterjungen und BoM-Mädel janden unter der Brüde, über die die Reichsstraße Schönberg-Troppau führt, zwei eiwa handgroße Behälter aus einem durchsichtigen Raterlas mit einem Metalkreisen. Die Kinder nahmen die beiden Büchsen, ohne zu ahnen, daß es sich um hacherplosive Sprengförper bandelte, die offentundig von ischechischen Goldaten unter die Brüde gelegt worden waren. Unterwegs wurde der Bersuch gemacht, die Wetalkbereisung zu lodern. Plöhlich erfolgte eine Explosion. Der 14jährige Rudolf Weiße wurde von dem Sprengförper buchstählich zerriffen, die anderen Kinder mehr oder minder schwerden verlegt. Der 13jährige Josef Appel ift seinen Verlehungen erlegen.

Rleine Radridten aus affer Welt

Der Buhrer hat bem Raifer von Mandichulus gum Geburtetag brahtlich feine Gludwüniche übermittelt,

Begnadigung durch ben Führer. Der Führer hat die durch Urteil des Schwurgerichtes in Tresden vom 5. Juli 1938 gegen die Anna Mehnert wegen Mordes erfannte Todesftrase im Gnadenwege in eine Zuchthausstrase von 15 Jahren umgewandelt.

Reicheminister Dr. Goebbels sandte an den Schriftsteller gans Christoph Kaergel folgenden Glüdwunsch: "Jur Bolfsendung Ihres 50. Lebensjahres übermittle ich Ihnen meine herzlichsten Glüdwünsche. Ich spreche Ihnen bei dieser Gestegenheit meinen Dank aus für Ihren Einsat im Kampf der Gudeiendeutschen um ihre Selbstbehauptung und für Ihr reiches und vielgestaltiges schriftstelerisches Werk."

Comte de Brinon bei Reichsminister Dr. Goebbels. Reichsminister Dr. Goebbels empling am Montag den Bigeprafibenten des Comité France-Allemagne, Comte de Brinon, zu einer längeren politischen Unterredung.

Französische Bräsidensenwahl am 6. April. Der neus französische Staatspräsident wird am 6. April in Verzailles vom Senat und Kammer gewählt. Bor Ablauf seiner fiedensährigen Amstätigkeit, die am 10. Mai zu Ende geht, wird Präsident Lebrun mit seiner Gattin den Staatsbesuch in London abstatten. Diese Reise ist mährend der letzten Märzwoche vorgesehen

Sammelergebn's bes Toges ber Dentichen Boligei

Stutigart, 6. Jebr. Der Bolizeiprösschent teilt mit: Der Tag der Deutschen Bolizei ichließt in Stutigart mit einem Sammelergebnis von rund 67 500 AM zugunften des Winterhilfswerks ab. Darunter find 5250 AM. Sonderspenden in den Reihen aller Sparten der Bolizei selbst aufgebrocht worden. Aus dem Berdauf von Abzeichen und den Sammelbüchsen ist ein Betrag von 48 800 AM. erzielt worden. Die Sonderveranstaltungen haben insgesamt den Betrag von rund 11 800 AM. eingebracht. Der Tag der Deutschen Polizei war daher sur Groß-Stutigart ein voller Ersolg, der wieder einmal die Opserbereitschaft der Stutdgarter Bewöllerung unter Beweis gestellt hat.

Lesen Sie Jhre Heimatzeitung

die Schwarzwälder Tageszeitung "Aus den Tannen"

Aus Stadt und Land

Altensteig, ben 7. Februar 1939.

für Freiwillige bes Flottendieuftes burch bie bevorftebenbe 3nbienftftellung neuer Kriegsichiffe geftiegen. Es ift baber möglich, eine meitere Angahl von Freiwilligen noch gum Frubjahr 1940 einzuftellen, menn fie fich bis fpateftens jum 15. April 1939 melben und zwar beim 2. Momital ber Rorbfeeftation (Ginftellung) in Bilhelmshaven ober beim 2. Admiral ber Oftfeeftation (Gin-Beffung) in Stiel. Reben Sandwertern technifcher Berufe merben auch Freiwillige aus anderen Berufen und ohne Berufsausbilbung eingeftellt. Borbebingung ift, bag bie Bewerber aufgewedt, Brebjam und torperlich tauglich find. Die Dienftgeit beträgt vier bis funf Jahre, bei Musmahl gum Unteroffigier minbeftens gwolf Jahre. Rach ber Landausbilbung verfeben bie Marinefreiwilligen ihren Dienft auf Schlachtichiffen, Rreugern, Ber-Eduern, Torpebo., Minen- und U.Booten.

Diensterledigung. Die Bewerber um die Revierförsterstellen Bligenreute (bisher Sig in Renaichach) beim Forstamt Mochenwangen, und Tuttlingen beim Forstamt Tuttlingen haben sich binnen 14 Tagen auf bem Dienstwege bei der Forst-

Die Maul: und Rlauenfeuche ift ausgebrochen in ben Gemeinden Lagbad, fr. Rungelsau; Gaisbad, Rr. Dehringen; Berghulen, Rr. Ulm; Deffingen, Rr. Baiblingen. - Die Geuche ift erloichen in ben Gemeinden Sochdorf, Rr. Eflingen; Eristirch, Rr. Friedrichshafen; Alfringen, Bieringen, Dorzbach und Welbingsfel-ben, Rr. Kungelsau; Aleinhirichbach und Weiternbach, Rr. Dehringen; Mittelftadt, Djerbingen und Sidenhaufen, Rr. Reutlingen; Bollingen, Rreis Ulm; Wiernsheim, Rreis Bathingen; Sauers, Kreis Wangen.

Reitericeinprufung. Gruppenreiterführer Jenisch als Beauftragter des Reichsinipetteurs für Reits und Jahrausbildung bat am Camstag im Universitäts-Reithaus in Tubingen bie Brufung fur ben Reiterichein abgenommen. Die Brufung haben unter anderem bestanden Gu-Reitertruppführer Kaltenbad, Scharführer Silber und Rottenführer G. Sengler. Freiwillig diejer Brufung bat fich unterzogen und ebenfalls bestanden Sans Feger,

Sagewertsbeither. Durch die Bildung bes RSRR ift es auch bemjenigen möglich, ben Reiterichein gu erlangen, bem es aus beruflichen Grunden nicht möglich ift, am Ga Dienft teilgunehmen. Der Befig bes Reitericheines gewährleiftet bel Mushebung gur Wehrmacht Ginftellung als Reiter ober Sahrer. Das trifft auch fur die alteren Jahrgunge gu, Die eventuell noch verfürzt einberufen werben. Ragere Musfunft gibt Reitertruppführer Kaltenbach in Altenfteig.

Breitenberg, 6. Februar. Am 30. Januar bezog Saupt-lehrer Ungericht, bisher in Reuftadt, Kr. Warblingen, seine neue Dienststelle an der Deutschen Bolfschule in Breitenberg. Die Gemeinde Berickete ihm Gemeinichaft mit bem Bertreter ber Begirtsichulbehörbe und ben Mitgliedern des RS-Lehrerbundes ber Rachbarichaft einen feierlichen Empfang.

Sirjau, 6. Gebr. (Biehversicherungsverein gegrundet.) Die Milderzeugervereinigung hielt unter bem Borfit von Burgermeifter Maulbetich ihre Jahresver am mfung ab. Bei bem glinftigen Ergebnis bes Jahres 1938 tonnte wieder 0.3 Apf. für 1 Liter der Jahresmilchanlieferung als Nachachlung vermilligt werden, ebenjo murbe auf Beranlaffung bes Ortsvorstehers bie Grundung eines Biehverficherungovereins unter Beitritt famtlicher Bi hbefiger vollzogen.

Bab Liebengell, 6. Gebr. (Gin ichweres Autounglud. -Besitzwechjel.) Gin ichweres Mutounglud ereignete fich am Samstagnacht gegen 12.00 Uhr auf ber Schomberger Steige. Ein Schömberger 2B ag en, ber bie fteile Steige berabfuhr, fam in einer vereiften Rurve fis Rutiden und it urgte, nachdem er einen Giderheitspfoften umgeriffen batte, ben freilen Berghang binunter. Etwa 15 Meter unterhalb ber Strafe blieb ber gertrummerte Wagen mit den Radern nach oben an einem Baum hangen. 3 mei der Infaffen mußten ich mer verlegt ins Rreisfrankenhaus Calm gebracht werben; ber Jahrer, ein Dentift aus Schömberg, fam mit leichteren Berletjungen bavon. - Die "Schlanerburg" ift von ber feitherigen Gigentumerin, ber Mitme bes Generals v. Dieft, an bie Rittergutspächter v. Mengerien aus Reinstorf in Med-lenburg verlauft worben. Das ichlogartige Gebäube ift im Jahre 1888 von Mathilbe v. Schlaper, ber Tochter eines

chemaligen wirrtembergischen Staatsminifters, erbaut morben.

Bab Liebenzell, 6. Februar. (Der Kurbaus-Reubau.) Die erfreuliche Entwidlung, Die Bab Liebengell im Schwarzwald feit ber Machtubernahme genommen bat, machte eine Bergrößerung des vorhandenen, fehr beichelbenen Kurjaales immer bringlicher. Der tatträftigen Initiative des württembergischen Gauleiters Reichsstatthalter Murr, ber großzügigen Löjung ber finanziellen Frage burch Finanzminister Dr. Dehlinger und ber Forberung burch alle übrigen beteiligten Regierungs- und Parteistellen ift es ju verdanfen, daß die jahrelangen Be-muhungen der Kurverwaltung Bad Liebenzell jum Bief führen. Der Reubau joll nach ben Planen bes Regierungs-baumeifters Dr. Rruger. Stuttgart, in Arbeitegemeinicaft mit ben Architeften Uber und Burf in Calm in diejem Frühjahr begonnen werden. Der erfte Bauabichnitt enthält ben großen Rur- und Feftfaal mit Theater bubne. Er wird etwa 700 Gaften, bei Stuhlveranstaltungen etwa 1000 Gaften Blag bieten. Dem Caal gegen Guben norgelagert ift eine verglafte Raffeeterraffe, über ber bie Lejes und Gejellichaftsräume angeordnet jind. Die offenen, ebenfalls gegen Guben gerichteten Terraffen geben ben Blid rei über Rurpart und Schwarzmalbberge. Der Rurplat ift nach Often burch eine Gartenterraffe eingefaßt. Der zweite Bauabichnitt lieht eine geräumige Wanbelballe mit einem Brunnenhaus vor, Trager bes Unternehmens ift bie neu gegründete Kurverwaltung Bab Liebengell Cimbh., beren Borjigender Landrat Dr. Saegele. Calm und beren Geichäftsführer Burgermeifter Rlepfer (Baberreferent im gandesfrembenverfehrsverband Burttems berg Dobengollern) find. Bermaltungsratsmitglieder find u. a. Minifterialrat Dung und Baurat Gouler pom Buritembergiichen Finangministerinm und Kreisleiter Buriter Calm. Die Gesellichaft übernimmt ben geiamten feither ftadtifchen Kurbetrieb mit bem Thermalbab Rleinwildbab.

Wildbad, 6. Februar. (Bom Kurperein.) Alle am Frembenverfehr intereffierten Rreife maren am Camstag bei der Sauptverfammlung des Rurvereins im Bahnhofhotel vertreten. Rach ber Begrugung burch

Die Erfüllung eines Wunsches!

ber findet der Bunfch bes modernen Rauchers Erfüllung: Reiches Uroma und natürlich gewachsene Leichtigfeit in einer Cigarette vereint, Darum greifen täglich mehr und mehr genießerische und überlegende Raucher gur "Uftra". Befondere Renntnis ber Mifchfunft und ber Provenienzen ift das gange Gebeimnis. Aber nur im Saufe Rpriagi lebt fie nun, vom Groftvater auf ben Entel vererbt, in britter Gefchlechterfolge ale Die erfte und vornehmfte Pflicht bes Inhabers.

Rauchen Gie "Aftra" eine Woche lang. Dann werben Gie wiffen, was es beißt, aromatisch und boch leicht gu rauchen. Raufen Gie noch beute eine Schachtel "Uftra"!



"Sut ab vor folder Leifning!"

herr Edmund Schmin, Biegbaben, Abelfdallee II, von Beruf Weinfommiffirmli und Generalvertreter der Gettfellerei Deinhard, Modern, erhod fein Glas zu einem Achungsichtud für die "Uftra", als wir ihn am 21, 1, 1939 befachten: "Gett Jahren rambe ich ergelmäßig die "Uftra", ind ich densundere immer woeder die hobe Kunft, diese Gigarette Jahr für Jahren für Monat, for gleichmäßig im Geschmad zu halten. Als ein alter Weinschann weiß ich, wie undereidendar der Tunftig des Klimas auch auf die deste Lagen werden fann — und als Erffernere werd ist auch mat dem andere in der Reiner verbiede. und als Gettfenner werh ich auch, was dazu gehört, ein edles Enwer fiels auf gleichmäßiger döhe zu balten. Beide — ein guted Mas Schaumwein und eine feine Tigarette — bieten ja nur demm vollen Genuft, wenn fich Arindeit, Eleganz. Duft und Berfommlichfeit darmonlich paaren. Die der Ziffres maß iedenfalls ein wahrer Meister am Wert fein, der Jahr file Jahr bei diefer Cigarette die gleiche Leichtigkeit und den gleichen vollen, aromatischen Geschmad erzielen kann."





Benn Gie einmal einen Droblag mitgemacht baben, bann wiffen Gie, wie febe Berr Rubolf Fichtner, Berlin-Charlottenburg I, Richard-Wagner-Strafe, 49, Aufnahmeleiter ber "Cobis", die Mahrheit [prach, als wir ihn am 24, 1, 1939 befragten:

Merven verliere, bann geht erft recht alles brunter und brither. Ilab mie ichgetelg gu regeln ift, bavon macht fich ber Laie teine Gorftellung. Reibblig wird man aber man barf's nicht geigen. De beifit es; Marer Ropf und "mmer mit ber Rabe und Romae". Dann ift bie "Aftra" bas Richtige für nich. Die schmedt, daß man feine Freide hat. Und leicht ift fie bagu."



"Quevertauf por Labeniching auch bas fommt porl'



Wen ich gern habe, dem schenke ich die "Astra". Kitte Dieldusff

org. Driverichung 21, den 16.1.1939

"Die "Altra" ergibt für mich jeden Tag aufs neue eine erfreuliche Bidana", erzähltr aus Kerr Fris Roefes, ber Indober eines mittelgroßen Tobalgeichöftes in Berlis W 62, Marfürften Kroße 107, am 23.1. 1939, "Da gibt es tein Lageen und tein Ultern – und frisch muß eine Eigarette fein, des sogen alls Raucher. Auch für mich ist des einer der Erinde, warem ich felbst "Aftra" rauche — neben dem Wohlgeichmad und der Leichtigfeit."

Familiengebundenes Biffen und Technit ber Organisation



Leicht und aromatisch rauchen! Mehr Freude für Sie!

ben Borsithenden Bürgermeister Kießling gab der Gesschäftssührer, Verkehrsdirektor Dr. Jäger, den Jahresbericht. Das Jahr 1938 brachte im Fremdenverkehr gegenüber dem Retordjahr 1937 sast einen Rüdgang. In dem verregneten Gommer 1938 waren es 273 000 lebernachtungen; 1937 waren es nur 3 v. H. mehr. Im verschsen Jahre wurden 82 000 Prospekte verschiekt. In 45 deutschen Städten wurden Schausenstellungen über Wildhad durchgesührt, ebenso eine in Schweden. Bürgermeister Rießling erklärke in seinem Schluswort offiziell unter großem Beisall der Versammlung, daß Juden in Wildhad nicht mehr ausgenommen werden. Oberpostmeister Schwing ab ein Machter Plappert sprachen der Vereinssührung den Dank der Witsglieder aus.

Ludwigsburg, 6. Febr. (Mord.) Ein etwa 58 Jahre alter Mann erichlug am Sonntag ein 25jähriges Mädchen mit einem schweren Gegenstand. Der Schlag war jo start, daß dem Mädchen die Schädelbede eingeschlagen wurde, was den solortigen Iod berbeisührte. Die Tote, die sein einigen Wochen bei dem Mörder wohnte und vermutlich besten uneheliche Tochter ist, hatte einen guten Rus. Der Mörder unternahm nach der Tat einen Selbstwordversuch; mit ichweren Verlegungen am Hals wurde er in das Kreistrankenhaus gebracht.

Marbach a. A., 6. Jebr. (Lichtipieltheater.) Die seit einigen Monaten stilliegende Möbelfabrit Stäbler Söhne in Marbach ist nunmehr in andere Hände übergegangen und wird nicht mehr als Möbelfabrit weitergesührt. Einen Teil der Fabrikanlagen hat der Kinobesiger Karl Zeigion täuflich erworben, der darin ein modernes, etwa 350 Personen sassendes Lichtspielhaus einrichten wird.

Vausen (Enach), Kr. Balingen, 6. Febr. (Der "Weiben bad" im Ruhestand.) Im ganzen Land hat er
seine Freunde, der im 102. Lebenssahr stehende Gastwirt
Iohannes König, genannt Weidenbäck, in Laufen a. d.
Enach. Die grimmige Kälte im Dezember hat dem Hochbetagten zu schaffen gemacht. Sein Gesundheitszustand
ichwantte hin und der, sodaß er sich furz vor Weihnachten
entschloß, im Kreisamtsblatt befanntzumachen, daß er seine
Wirtschaft, die er die dahin in den ruhigeren Tagesstunden
noch ielbst versorgt hatte, ichließe. Nachdem setzt die schlimmsten Wintermonate vorüber sind, hosst er, daß er es wieder
einmal sur ein Jahr "gewonnen" habe. Man merkt seinen
hossnungssreudigen Worten an, wie recht es ihm wäre,
wenn er im Frühjahr seine "Wirtschaft" wieder ausmachen
könnte.

Möttlinger Glänbiger Wer hat noch Forberungen?

Durch eine im "Regierungs-Anzeiger für Bürttemberg" Ar. 16 vom 7. Gebruar ericheinende Befanntmachung des württemberzischen Innenministers werden alle Persionen mit Ansprüchen gegen örtliche Bereinigungen der sür das gesamte Reichsgebiet ausgesösten und verdostenen "Möttlinger Bewegung ausgesordert, ihre Ansprüche dis spätestens 18. Februar 1939 bei dem Landrat des Kreises, in dem die örtliche Bereinigung ihren Sitz hatte, anzumelden. Der Gläubigerausrus gilt nicht für das eingezogene Bermögen der "Reitungsarche Möttlingen" G. m. d. d. in Möttlingen und andere als Redenorganisitionen der "Möttlinger Bewegung" ausgelösten Betriebe (Erholungsbeime und dergleichen), ebenso nicht für das eingezogene Bermögen der "Möttlinger Freunde" in Stutigart.



Bekanntmachungen der NSDAP.

98598 Altenfteig. Die nächfte Pfundipende findet morgen fratt. Die Spender werden gebeten, ihre Gaben bereitstellen zu wollen.

Denfices Rotes Kreuz, Bereitschaft m. Seute abend 8 Mis unteres Schulbaus.

RG-Frauenichaft Deutsches Frauenwert. Morgen Mittwoch — ift Pfundspendensammlung.

SH Sturm 22/180. Die Konrad-Dreber-Bühne führt om Mittwoch, 15. 2., im Löwensaal in Nagold die Komödle "Der Manöversepp" als Sonderveranstaltung der SA-Standarke 180 Ilblingen auf. Kartenvorverkauf dei Obertruppi, Frih Seit, Uhrmachermeister. Jahrgelegenheit ist vorhanden.

BoM. Mert Glaube und Schönheit. Schaft 1 und 2 heute 20.15 Uhr unteres Schulhaus (Schreibzeug mitbringen. Schaft 1 Instrumente. Diesenigen Mäbels, die ihren Ausweis abne Bild abgegeben haben, mussen sofort ein Pastbild bringen.

DI Fahnlein 28 401. Mittwoch 2 Uhr Gabnleinbleuft in Stimannsweiler. Gelb für Reichsfturmfahne abliefern.

Jas Weiter Fortbauer des meilt heiteren Wetters. Rachts noch vielfing Frojt. Tagsüber zunehmende Milderung.

Drud und Berlag ber 28. Riefer'ichen Buchdruderei, Altonfein Berantwortlich für ben gesamten Inhalt Lubwig Lauf in Altenfteig. D.-Aufl. I. 1839: 2246. Burgeit Preislifte 8 gfinip.

Es ist von jeher Deutscher Brauch, Schaffende Hände sparen auch!

Sparverkehr in allen wichtigen Formen,

Geidanlagen in unbegrenzter Höhe, zugleich aber auch Miglichkeit des Sparens kleiner und kleinster Beträge

Giro-, Scheck- und Kontokorrentverkehr

Diskontierung von Warenwechseln, Wertpapiervermittlung, Sorten, Devisen

Kredit- und Darlehensgewährung

nach Maßgabe der für öffentliche Sparkassen gelienden Beleihungsgrundsätzen

Sie s'nd bei uns



zuverlässig bedient und gut beraten

Sparkasse Altenstein

Egenhaufen, ben 6. Jebruar 1939.

Todes=Unzeige



Bermandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittellung, daß unfer lieber Bater, Grofpoater und Schwiegervater

Johannes Walter

im Alter von 71 Jahren entschlafen ift.

Die trauernden Hinterbliebenen: Friedrich Walter mit Frau geb. Stoll Chriftine Ralmbach geb. Walter mit Gatten

Beerdigung Mittwody nadymittag 1 Uhr

Egenhaufen, ben 6. Jebr. 1939.

Danksagung

alle Remeile heralicher Teilnahme h

Für alle Beweise herzlicher Teilnahme beim Beimgang unserer lieben Schwester und Tante

Chriftine Chret

sowie für das Geleite zur letten Rubestätte, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Breiger, für die liebevolle Pflege der Schwester Anna und für den erhebenden Gesang des Mädchenchors, sagen wir auf diesem Wege herzt. Dank.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen

Gottlieb Chret.



Egenhaufen, den 6. Jebr. 1939

Danksagung



Für die erwiefene liebevolle Teilnahme bei dem Beimgang unferes lieben Baiers

Ioh. Georg Walz

sowie für die trostreichen Worte des Hern Pjarrer Bretzer, ebenso sur die Kranzniederlegungen des Kirchengemeinderats und des Krieger- und Gesangvereins unter Mitwirkung des Posaumenchors danken herzlich

bie trauernben Sinterbliebenen.

Der HA-Führer

ber monatlich ericheint und im Einzelpreis 50 &, viertelsuteilich RR 1.50 koftet, ift zu beziehen burch die

Buchhandlung Lauk, Altenfteig

Rundfunk=Programm

Mittwoch, 8. Februar: 6.00 Morgenlied, Jeitangabe, Wettervericht, Weederhalung der 2. Abendmachrichten, Landwirtschafts
liche Nachrichten, 6.15 Gymnastit, 6.20 Frühlonzert, Frühnachrichten, 8.00 Wossertlandsmeldungen, Wetterbericht, Markiberichten, 8.10 Gymnastit, 8.30 Norgenmusit. 9.20 Kür Dich dabeim,
10.00 Peter Noseguer, ein Dichter deutschen Boltstums, 11.30
Boltsmusit und Bauernfalender mit Westerbericht, 12.00 Mittägofongert, 13.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterbericht, 13.15 Mittagskonzert, 14.00 Alle gnten Dienste, Wetterbericht, 21.30 Michtagskonzert, 18.00 ischrichten des Drenste

Mus Zeit und Leben, 19.00 Rossischere fingt, 19.15 "Bremstähe weg!", 19.45 Im Gleichichritt, 20.00 Kachrichten des Drenste

losen Dienstes, 20.10 Musit zur Unterhaltung, 21.30 Kammer
mußt, 22.00 Rachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetter- und

Sportbericht, 22.30 Tanzmußt der Meisterorchester, 24.00 Racht
fanzert.



lastet im gannen Haus. Frau Agathe ist in lebhafter Unruhe um ihren Mann. Seit 3 Tagen hat sie keine Nachricht von ihm; er fuhr mit einem Scheck über 60 000 Mark in die Stadt. Der Scheck wurde eingelöst, aber Stefan kam nicht rurück. Auf der kleinen Station Lengenfeld will man ihn zuletzt geschen haben. Was ist mit Stefan? Ist ihm etwas zugestollen? Wurde er überfallen? Und wer kann der Täter sein? Der Verdacht richtet sich gegen seinen Nessen Klams und Ursula von Tweel, Stefans Gelichte, die mit ihrem Mann in Scheidung leht. Wenn Sie einen Kriminalfall von ungewühnlicher Spannung lesen wollen greifen Sie zu dem neuen Uhlenhuch;

"Ursula schwebt vorüber"

von Walter Hariels. Es kostet i Mark.

Za haben bei

Buchhandlung Lauk, Altensteig

Wir laden heute
Union-Brikett

aus u. nehmen Bestellungen zur sofortigen Lieferung ent-

& Veeh & Ziegler

Altensteig, Telefon 209
DieUnion-Brikettauf
WHW-Scheine können ebenfalls abgeholt werden.

Pine

Nuk- u. Fahrluh

unter zwei die Wahl, verkauft Wer? fagt die Geschäftsstelle des Blattes. Ein tiichtiger

Baukschreiner der auch polieren bans,

jowie ein

Lehrling für fofort gejust

Michael Bolf, Egenbaufen Ban- und Möbelichreinerei

Eine altere, neumelkige

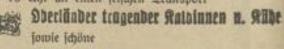


30h. Rentfchier, Bruderhons Berneck

Inserate

erbitten wir uns frühzeitig!

Daben morgen Mittwoch, ben 8. Februar 1939, pen vormitiges 10 Uhr an einen frischen Transport



Bucht- und Ginftellrinder

in der Stallung des Gafthofs gur "Traube" in Altenteig, woge Rauf- und Taufchliebhaber einladen

Vieh-Berkauf

Wilh. und Emil Schill, Renbulach

Gefangbücher

für Ronfirmanden empfiehlt in reicher Ausmahl

Buchhandlung Lauk, Altensteig